

Montag, 18.01.2016, 19.30 Uhr

Neujahrskonzert

Es erklingen Werke von Johann Strauß, Antonín Dvořák,
Leonard Bernstein u. v. a. mit dem Salonorchester Pankow

Montag, 15.02.2016, 19.30 Uhr

Saxophon trifft Klavier

Es erklingt Musik aus den 1930er Jahren von Pierre Gabaye,
Wolfgang Jacobi, Paul Dessau, Darius Milhaud u. a.

Frank Lunte - Saxophon

Tatjana Blome - Klavier

Montag, 14.03.2016, 19.30 Uhr

Bei Männern, welche Liebe fühlen

Ein moderiertes Konzert mit gemischtem Programm aus Oper,
Lied und Operette mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart,
Richard Wagner, Franz Schubert, Robert Schumann,
Jacques Offenbach, Franz Lehár u. v. m

Josephine Wunderling - Sopran

Daniel Wunderling - Bariton

Thorsten Kaldewei - Klavier

Montag, 18.04.2016, 19.30 Uhr

French Flair mit dem Larimar-Duo

Es erklingen Werke von Claude Debussy, Mélanie Bonis,
Gabriel Pierné und Camille Saints-Saens

Anna Maria Käßler und Olivier Lloansi - Klavier

Montag, 23.05.2016, 19.30 Uhr

Eine Reise nach Berlin

Es erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Francis Poulenc,
Nadia Boulanger und Wilhelm Berger

mit Michael Meinel - Klarinette

Frank Lichtenstern - Violoncello

Ava Meinel - Klavier

Montag, 20.06.2016, 19.30 Uhr

Hommage á Piazzolla

mit dem Trio Oblivion:

Milan Ritsch - Violine

Christoph Anacker - Kontrabass,

Stephan Noël Lang - Klavier / Vibrandoneon

Pankow beflügeln

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik,
unterstützen Sie unser Projekt „Pankow beflügeln“.

Der dringend benötigte neue Flügel ist angekommen. Helfen Sie uns,
dass er dauerhaft im Bezirk bleiben kann. Die Musik befördert im
höchsten Maße die wichtigsten Werte einer Gesellschaft – Solidarität,
Harmonie, Mitgefühl – und macht unser aller Leben reicher. Deshalb
müssen auch in Pankow Konzerte auf hohem künstlerischem Niveau
für alle Bürgerinnen und Bürger erlebbar sein.

Die ehrenamtlich organisierten Rathauskonzerte sind seit den 1970er
Jahren das einzige regelmäßige, professionelle und erschwingliche
Konzertangebot des Bezirkes. Der neue Flügel ist eine langfristige
Investition in die Zukunft. Sie erfordert allerdings auch einige finan-
zielle Anstrengungen. Spenden Sie – als Zeichen Ihrer Verbundenheit
zu Pankow und seinem vielfältigen Kulturangebot – und unterstützen
Sie die Anschaffung unseres neuen Flügels durch den Kauf einer –
gern auch mehrerer – Tasten.

Unser Projekt soll Pankow im wahrsten Sinne des Wortes beflügeln.
Alle weiteren Informationen finden Sie: www.pankow-befluegeln.de.

Ihr Dr. Torsten Kühne

Bezirksstadtrat für Verbraucherschutz,

Kultur, Umwelt und Bürgerservice

Bezirksamt Pankow von Berlin, Beirat Rathauskonzerte

Mitglieder des Beirates: Anne-Katrin Albrecht, Heike Gerstenberger,

Clemens Hoffmann, Gunther Leonhardt, Thomas Bartnig,

Dieter Pohl, Gertrud Schmidt-Petersen

Schirmherrschaft: Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow

Spendenkonto: Freundeskreis der Musikschule Béla Bartók e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE 04100205000003317000, BIC BFSWDE33BER

Kartenvorverkauf: Theaterkasse Pankow, Rathauscenter

Tel.: (030) 48 62 05 62

Karten an der Abendkasse: ab 18.30 Uhr



Café Canapé

Inh. Maren Ludewig
Wolfshagener Straße 87
13187 Berlin
Tel. (030) 36 74 65 15
www.cafecanape.com



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur



econcept

Come away, come sweet love

PANKOW



ATHAUSKONZERTE

GILT ALS EINTRITTSKARTE

PROGRAMM - Come away, come sweet love

John Dowland (1563 - 1626)
Jacob van Eyck (um 1590 - 1657)

Come again

Tobias Hume (1569-1645)

Captain Humes Pavan

für Viola da Gamba solo

John Baldwin (1560 - 1615)

A Duo

für zwei Blockflöten

Tobias Hume

Fain would I change that note

für Sopran und Viola da Gamba

John Dowland

Awake sweet love

und Jacob van Eyck

Floy my tears

Henry Purcell (1659 - 1695)

Music for a while

für Sopran und B.C.

John Dowland

Come away, come sweet love

Henry Purcell

Fairy Queen Sonata

Carl de Rosier (1640 - 1725)

Adagio - Affettuoso - Canzona
Aria If Love's a sweet passion
Ground - Allegro - Presto -
Presto I am come to lock
all fast



DOERTHE-MARIA SANDMANN - Sopran

Die Berliner Sopranistin Doerthe Maria Sandmann erhielt an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Frau Prof. Renate Kraher ihre Gesangsausbildung, die sie im Opern- und Konzertfach mit Auszeichnung abschloss. Danach folgten wichtige Begegnungen mit Elisabeth Schwarzkopf, Eberhard Büchner, Barbara Schlick, Joachim Vogt und KS Magdalena Hajossyova. Engagements führten Sie mit Opernpartien von Graun, Haydn, Händel, Hasse sowie den Kantaten - und Oratorienwerken von Monteverdi bis Britten u. a. zu international renommierten Festivals in Salzburg (Barockfestspiele), Wien (Festwochen), Graz (Styriarte), Ansbach (Bachwochen), Frankfurt (Alte Oper), Schwetzingen (SWR Festspiele), Halle (Händelfestspiele), Dresden (Musikfestspiele), Potsdam (Musikfestspiele Sanssouci), Würzburg (Mozartfest), Bayreuth (Barock) sowie in Mailand (La Settimana), Utrecht (Festival Alte Musik), Amsterdam (Stadsschouwburg) und Singapur (Esplanade). Ihre besondere Liebe gilt dem Barockgesang in kammermusikalischer Besetzung. Darüber hinaus widmet sie sich immer wieder intensiv dem Liedgesang mit unterschiedlichen Programmen. Seit 2005 ist sie auch im Lehrauftrag an der UdK (Abteilung Alte Musik) als Pädagogin tätig.



NATALIE PFEIFFER - Cembalo

Natalie Pfeiffer studierte Cembalo bei Prof. Mitzi Meyerson und Blockflöte bei Prof. Gerd Lünenbürger an der Universität der Künste Berlin, gefördert von der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Danach ging sie nach London, um dort am Constructive Teaching Centre die Alexandertechnik bei Walter Carrington zu lernen. Im Wintersemester 2006/07 übernahm sie einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Universität der Künste Berlin. Seit 2014 ist sie hier als künstlerische Mitarbeiterin für Korrepetition und Nebenfach Generalbass tätig. Natalie Pfeiffer widmet sich sowohl im Konzertieren als auch in der Lehre hauptsächlich der Kammermusik auf Cembalo, Clavichord und Hammerflügel. Ihre Einspielungen sind u. a. Cembalowerke im Duo mit Lora Korneeva auf historischen Tasteninstrumenten, beim Musikinstrumentenmuseum Berlin in der Reihe „Klingendes Museum“ erschienen, und Werke von Friedrich II mit dem Ensemble Sans Souci.

KATHARINA GLÖS - Blockflöten

Katharina Glös studierte Musikwissenschaft an der FU Berlin, Musikschulerziehung und Künstlerische Ausbildung im Fach Blockflöte bei Christoph Huntgeburth an der Universität der Künste Berlin. Weitere Lehrer waren u. a. Gerd Lünenbürger, Antonio Politano, Marion Verbrüggen, Daniel Brügggen, Han Tol und Paul Leenhouts. Sie ist Mitglied in verschiedenen Ensembles Alter und Neuer Musik und arbeitet mit Künstlern wie der Tänzerin Jutta Voß, der Sängerin Doerthe Maria Sandmann und der Percussionisten Ewa Korolczyk zusammen.

Sie konzertierte z. B. mit dem Elbipolis Barockorchester und mit der Gruppe Ucca Nova bei verschiedenen Festivals, u. a. bei den Thüringer Bachwochen, den Uckermärkischen Musikwochen, im Radialsystem V und den Caputher Musiken. Sie ist Stipendiatin von Yehudi Menuhin Life Music Now.

2007 schrieb sie im Rahmen ihrer Diplomarbeit für Musikschul-erziehung eine Schule für die Altblockflöte.

Seit 2004 unterrichtet sie an der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ in Angermünde.
www.katharina-gloes.de

LEA RAHEL BADER - Viola da Gamba

Lea Rahel Bader studierte Violoncello zunächst in Berlin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Prof. Hans-Jakob Eschenburg und Prof. Stephan Forck. Weitere Anregungen erhielt sie von Claudio Bohórquez, und P. Bruns.

Nach ihrem Diplomabschluss setzte sie ihre Studien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst im Fach Barockcello bei Kristin von der Goltz und Viola da Gamba bei Heidi Gröger fort und besuchte Meisterkurse bei Ph. Carrai, Markus Möllenbeck, David Watkin und Jaap ter Linden.

Eine rege Konzerttätigkeit mit renommierten Ensembles für Alte Musik führt sie zu Festivals wie Thüringer Bachwochen, Händel -Festspielen, Styriarte Graz, York Early Music Festival u. a.

Auch im Bereich der zeitgenössischen Musik konzertiert sie sowohl solistisch als auch in Zusammenarbeit mit Ensembles für Neue Musik auf nationalen und internationalen Festivals.

Als Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe erhielt sie eine besondere Auszeichnung beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2012. Sie wirkte bei zahlreichen CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen mit.